

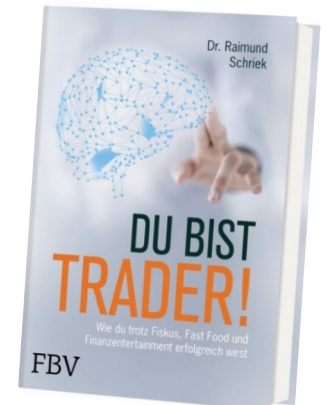


DR. RAIMUND SCHRIEK



- Trader-Coaching
- Seminare, Ausbildungskonzepte
- Trainer beim UBS Trading Masters seit 2014
- Keynote Speaker
- Buchautor „Besser mit Behavioral Finance“ UND „Du bist Trader!“, UND „Geld verdienen mit Markteffekten“, E-Book (D, E, NL, FR)
- Experte für systemische und rhythmische **Numerologie**
- Mitglied der Akademie für **neurowissenschaftliches Bildungsmanagement**

kontakt@raimundschriek.com
www.raimundschriek.com



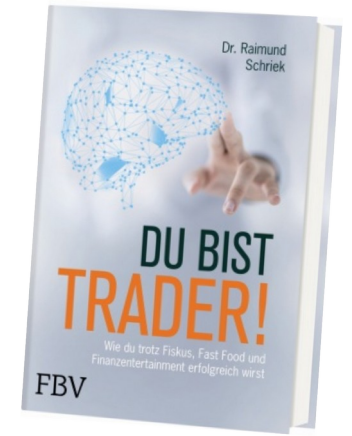
URHEBERRECHT / LEISTUNGSSCHUTZRECHT

Dieses Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.

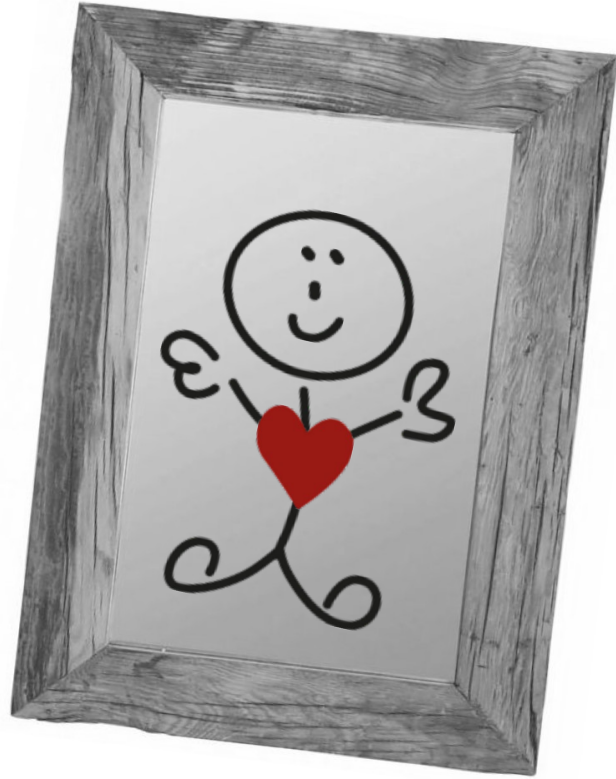
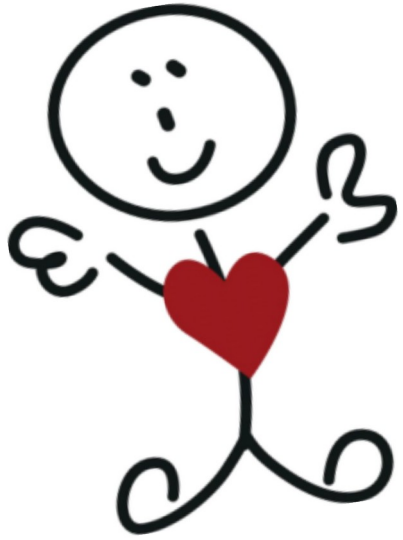
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Autors unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.



NEUN
TRADING-REGELN
FÜR GEWINNER

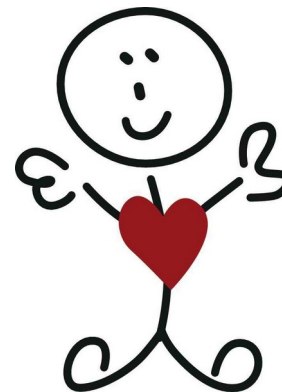
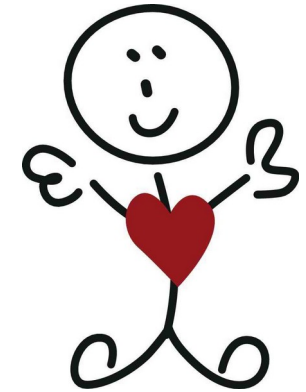
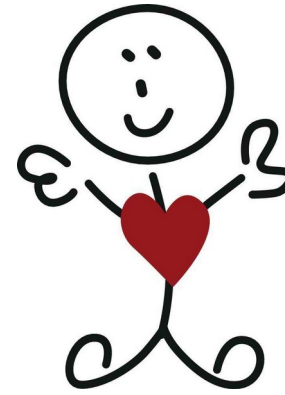


DIE ERFOLGSFAKTOREN BEIM TRADING PERSÖNLICHKEITS- UND STRATEGIEENTWICKLUNG

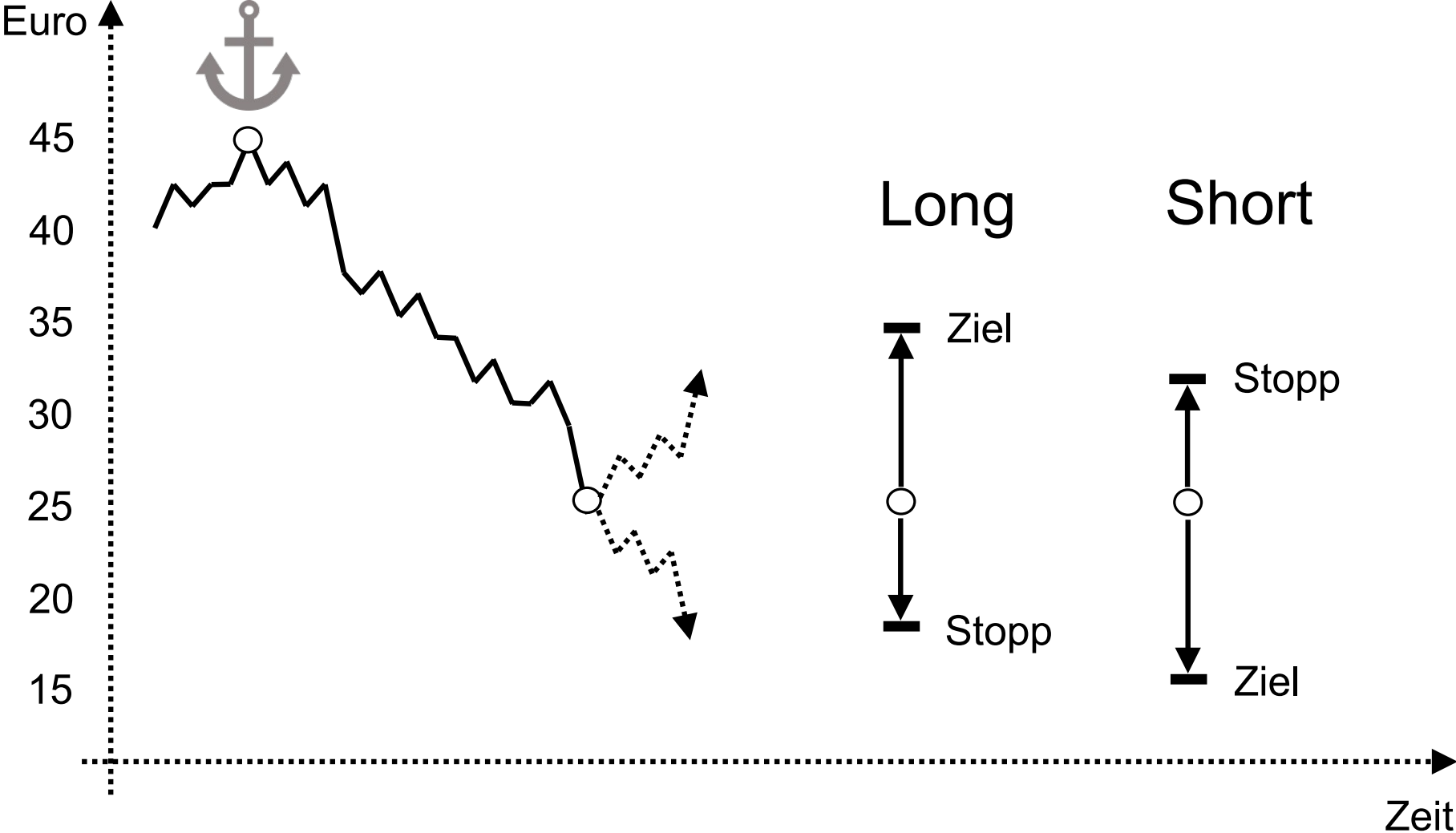


STRATEGIE-TRADER

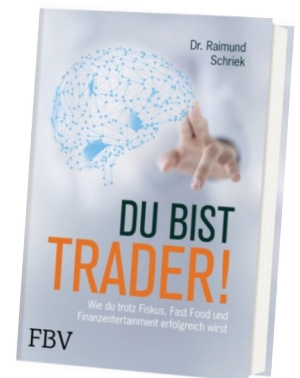
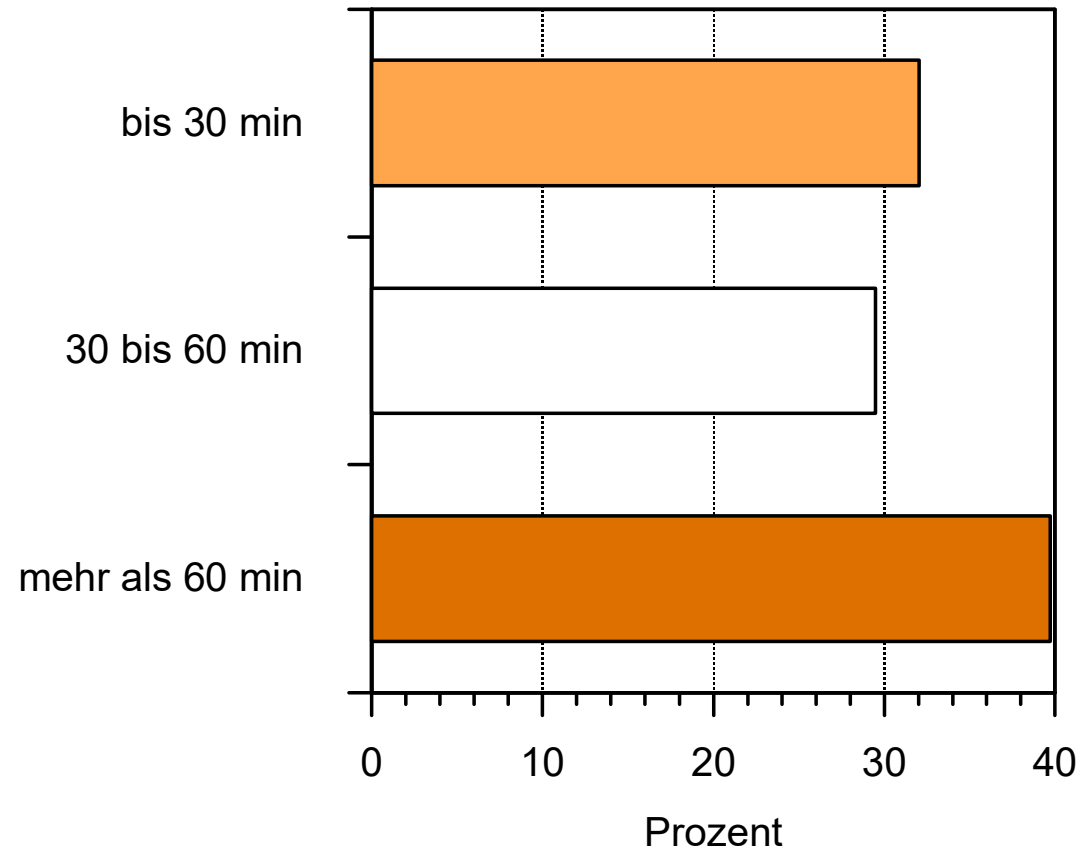
- Persönlichkeit
- Trading-Zeiten
- Grundeinstellungen
- Finanzprodukt
- Einstieg / Ausstieg **messbar!**
- Risiko (**Drawdown, Volatilität**)
- Positionsgröße
- Strategiebeschreibung
- Dokumentation / Kontrolle
- **Training**



MINDSET: WERTPAPIERE SIND WEDER TEUER NOCH PREISWERT



WIE VIEL ZEIT VERWENDEN SIE TÄGLICH FÜR DIE BESCHÄFTIGUNG MIT FINANZINFORMATIONEN



MINDSET: FINANZINFORMATIONEN WERDEN ÜBERBEWERTET



STUDIE: Guiso L, Jappelli T (2006) Information Acquisition and Portfolio Performance, CeRP, Working Paper 52/06

ERGEBNIS 1: Beschäftigung mit Finanzinformationen führt nicht zu besserer Ertragskraft

ERGEBNIS 2: Zeit zum Sammeln von Finanzinformationen begrenzen

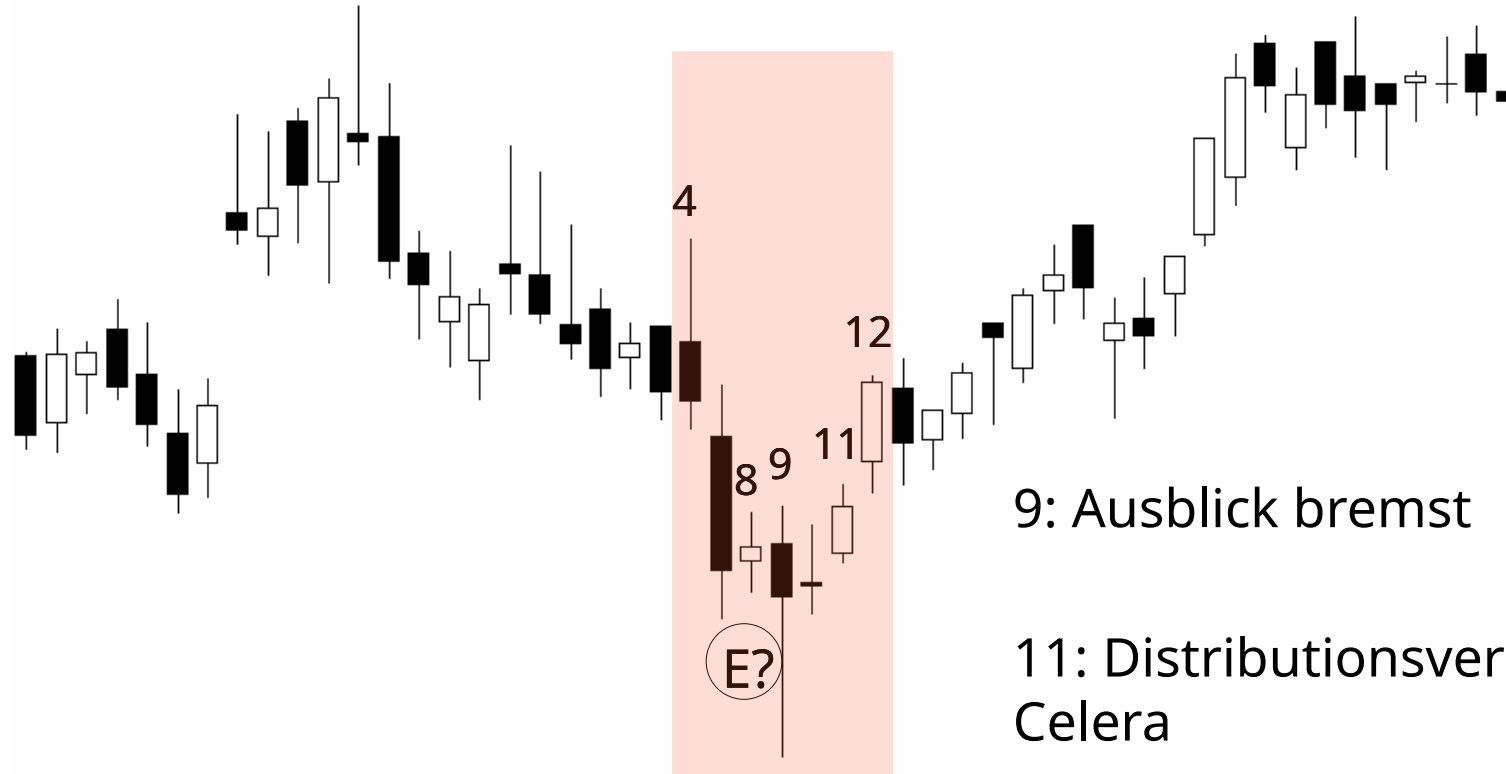


MINDSET: KURS UND FINANZINFORMATIONEN HABEN VIELFACH KEINEN BEZUG ZUEINANDER

4: Entwicklung von Therapiebegleitendem Test für Hirntumorpatienten mit Pfizer

8: 2009 erstmals Umsatzmilliarde, Gewinn deutlich gestiegen

Qiagen-Chart, 05.01. bis 15.03.2010, Kerze = 1 Tag



9: Ausblick bremst

11: Distributionsvereinbarung mit Celera

12: Strategie der Woche: Wave-XXL auf Qiagen

TRADING MIT EINEM KONTRAKT: SINNVOLL?

- Anfänger handeln oft einen Kontrakt, um „später“ zu lernen, wie die Positionsgröße ausgebaut wird
- ➔ ▪ **unwahrscheinlich**, dass ein Kontrakt die optimale Positionsgröße
- ➔ ▪ **ineffizient**, weil jede Chance am Markt gleich bewertet
- ➔ ▪ **unflexibel**, weil Trading im Gewinn nicht beschleunigt oder im Verlust gebremst werden kann
- Positionsgröße (kontrollierbar) trägt entscheidend zur Ertragskraft bei

TRADING MIT EINEM KONTRAKT

Trade	Signal	Stopp	Risiko pro Position	Ergebnis pro Trade
Long	2.200	2.180	20	+140
Long	1.800	1.750	50	-50
Short	2.500	2.530	30	-30
Long	2.500	2.475	25	+50
Short	2.800	2.900	100	-100
Long	2.300	2.290	10	+80
Long	2.600	2.560	40	-40
Long	2.900	2.860	40	-40
Short	3.100	3.140	40	-40
Long	2.900	2.860	40	+20



Ergebnis: -10

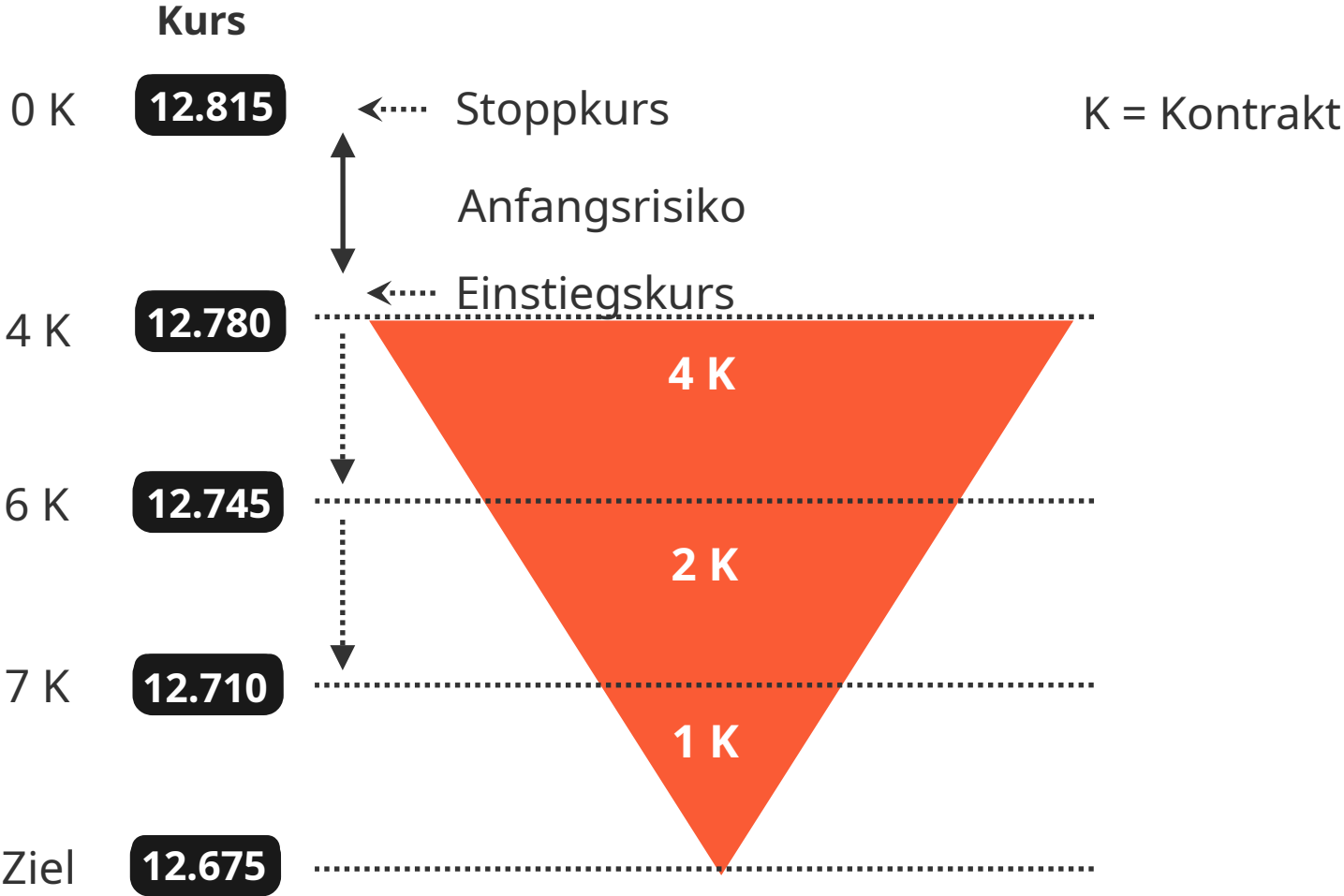
TRADING MIT MEHREREN KONTRAKTEN, 1 PROZENT VOM KONTO

Trade	Risiko pro Kontrakt	1 % vom Konto	Kontraktzahl	Ergebnis pro Trade	Kontostand
1	20	1.000	50	$50 \times 140 = 7.000$	107.000
2	50	1.070	20	$20 \times (-50) = -1.000$	106.000
3	30	1.060	30	$30 \times (-30) = -900$	105.100
4	25	1.050	40	$40 \times 50 = 2.000$	107.100
5	100	1.070	10	$10 \times (-100) = -1.000$	106.100
6	10	1.060	100	$100 \times 80 = 8.000$	114.100
7	40	1.140	20	$20 \times (-40) = -800$	113.300
8	40	1.132	20	$20 \times (-40) = -800$	112.500
9	40	1.124	20	$20 \times (-40) = -800$	111.700
10	40	1.160	20	$20 \times 20 = 400$	Ergebnis: 112.100

POSITIONSGRÖSSE, DER SCHLÜSSEL ZUR GEWINNMAXIMIERUNG

- Gewinnmaximierung durch Pyramidisieren
- Positionsgröße an Erfolg koppeln
 - **im Gewinn:** Kontraktzahl erhöhen
 - **im Verlust:** Kontraktzahl verringern
- Regeln
 - Positionen vergrößern, wenn der letzte Kauf im Gewinn ist
 - Anfangsrisiko wird nicht vergrößert: Einstieg, wenn Position auf Break-Even
 - Einstieg auf jeder Stufe isoliert betrachten, als ob es sich um eine einzelne neue Position handelt
 - Kontraktzahl wird auf jeder höheren Stufe der Pyramide kleiner
 - Pyramidisieren vor allem in starken Trends

RISIKO VERRINGERN: PYRAMIDISIEREN SIE, BEISPIEL: 4 + 2 + 1



RISIKO VERRINGERN: PYRAMIDISIEREN SIE, BEISPIEL: 4 + 2 + 1



Dax-Chart, Kerze = 10 min; Short-Positionen: Einstiege (E) bei 12 780, 12 745 und 12 710 Punkten, Anfangsrisiko: 35 Euro / Kontrakt

RISIKO VERRINGERN: PYRAMIDISIEREN SIE, BEISPIEL: 4 + 2 + 1

	Kurs	Handlung	Ergebnis
1	12.780	Kaufe 4 K	Anfangsrisiko 4 K x 35 Euro = 140 Euro
2	12.815	wenn ausgestoppt	Verlust von 4 K x (-35 Euro) = 140 Euro
3	12.745	kaufe weitere 2 K	<p>Positionsgröße 4 + 2 = 6 K</p> <p>Stopp auf Break-Even auf 12.780 für 4 K</p> <p>Anfangsrisiko 2 K x 35 Euro = 70 Euro</p>
4	12.780	wenn ausgestoppt	Verlust von 2 K x (-35 Euro) = 70 Euro
5	12.710	kaufe 1 K	<p>Positionsgröße 4 + 2 + 1 = 7 K</p> <p>Stopp auf 12.745 für 4 K (140 Euro)</p> <p>Stopp auf Break-Even auf 12.745 für 2 K</p> <p>Anfangsrisiko 1 K x 35 Euro</p>
6	12.745	wenn ausgestoppt	Gewinn von 3 K x 35 Euro = 105 Euro

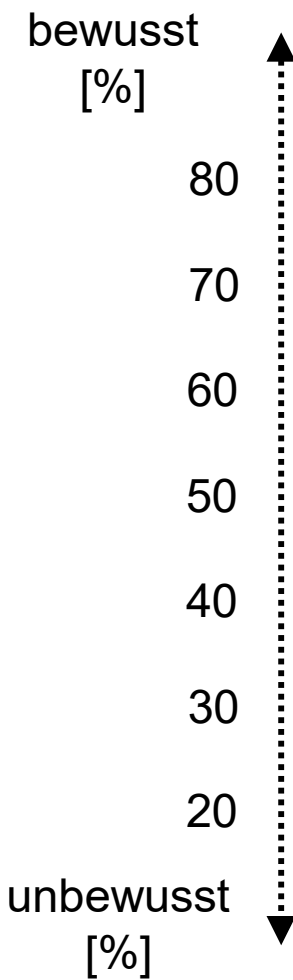
K = Kontrakt, Konto = 14.000 Euro, Anfangsrisiko = 1 Prozent = 4 x 35 = 140 Euro

KAPITAL NUTZEN: VOLATILITÄT BEI POSITIONSGRÖSSE BERÜCKSICHTIGEN

Position	Einstieg g [€]	Anfangs- stopp [€]	Stopp- risiko [€]	Stopp- risiko [%]	Stück	Kapitaleinsatz [%]	Risiko [€]	Risiko [%]
1	30	25	5	16,67	20	12,0	100	2
2	100	88	12	14,00	8,3	16,6	100	2
3	60	51	9	15,00	11,1	13,3	100	2

Position	Einstieg g [€]	Anfangs- stopp [€]	Stopp- risiko [€]	Stopp- risiko [%]	Stück	Kapitaleinsatz [%]	Risiko [€]	Risiko [%]
1	30	27,5	2,5	8,33	40	24,0	100	2
2	100	92,0	8,0	8,00	12,5	25,0	100	2
3	60	55,0	5,0	8,33	20	24,0	100	2

GLAUBENSsätze PRÜFEN

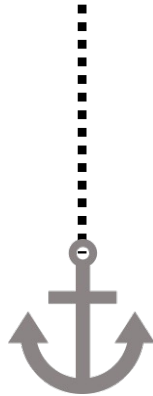


Börsenweisheiten



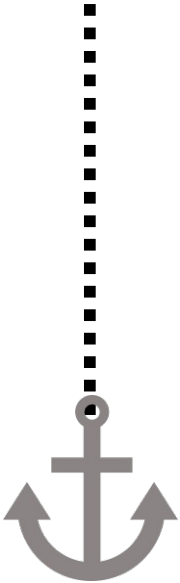
- Ob long, ob short das Geld ist fort
- Gewinne laufen lassen, Verluste begrenzen
- Hin und her macht Taschen leer

Glaubenssätze in der Familie



- Trader sind Zocker
- Geld verdirbt den Charakter

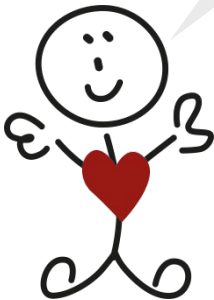
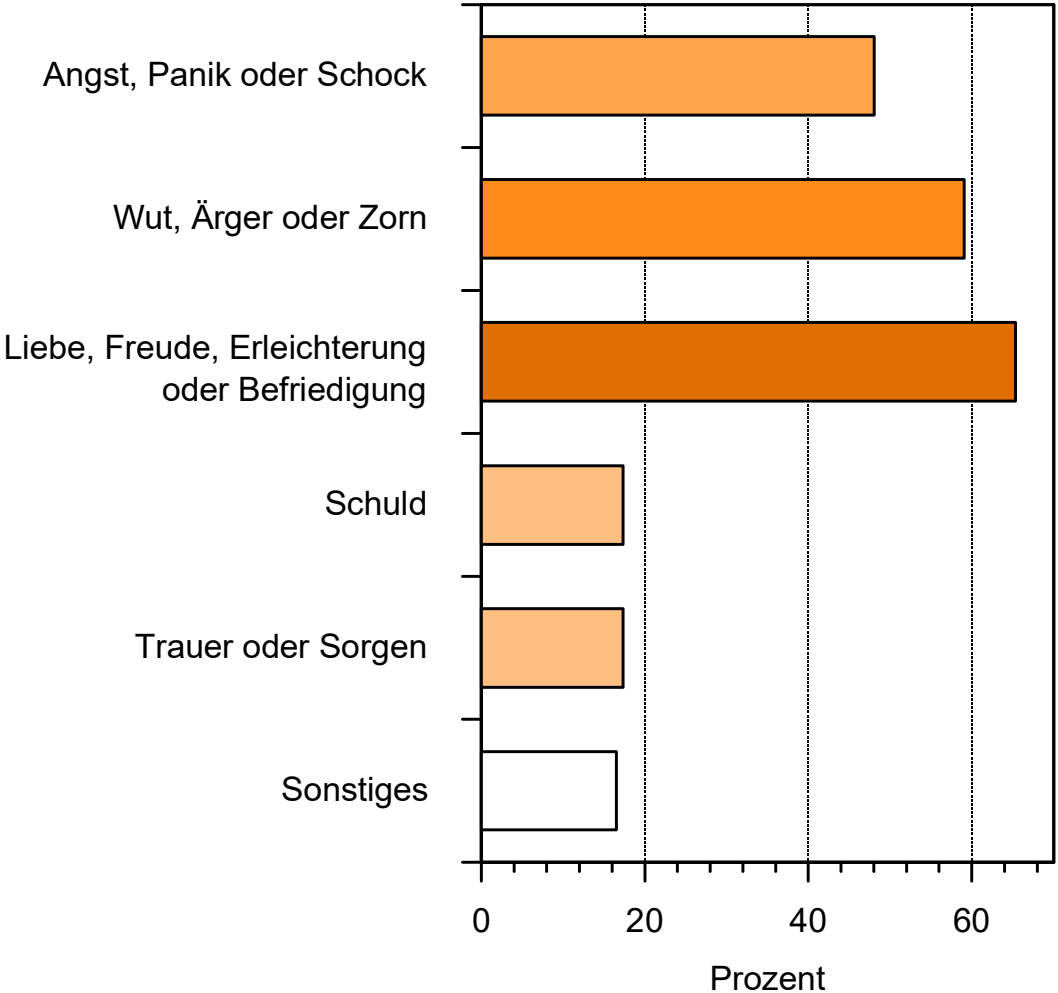
persönliche Glaubenssätze



- Ich bin mit dem zufrieden, was ich habe



GEFÜHLE IN DEN GRIFF BEKOMMEN



Gefühle sind mächtige Motivatoren künftigen Handelns



WAS ÄNGSTIGT / STRESST SIE?



„ANGSTBEDINGTE REAKTIONEN IN DER TRADING-PRAXIS“ LÖSUNGSVORSCHLÄGE

- impulsives / ungeduldiges / zögerliches Handeln
- Market-Order
- Perfektionismus
- Gewinne zu früh mitnehmen / Aussitzen / Nachkaufen im Verlust
- Grenzen (Stopps) übergehen
- Handelssysteme wechseln oder verschlimmbessern

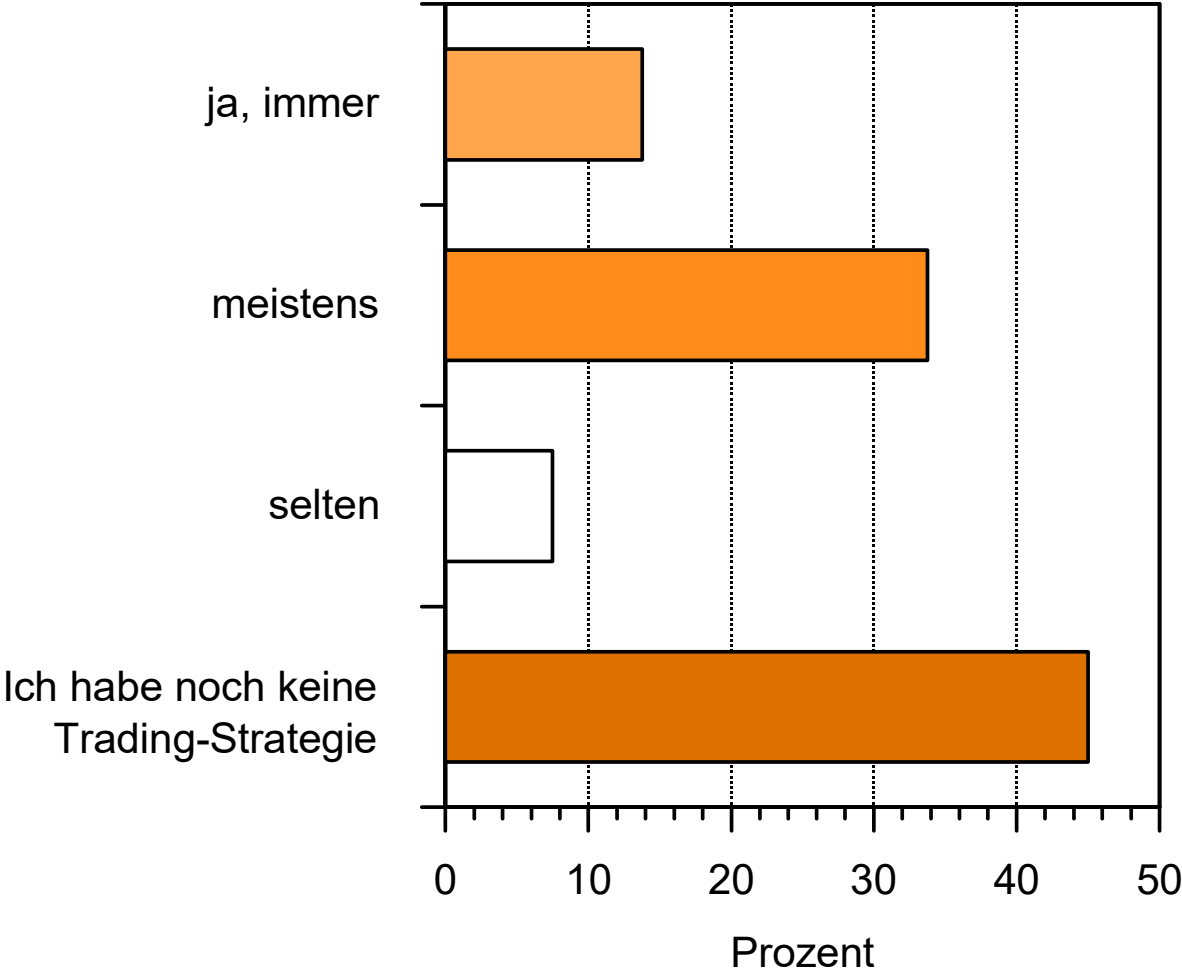


UND



- **Vertrauen:** Strategie statt Gelegenheiten
- **Statistik:** Trading-Tagebuch
- Fakten statt Geschichten
- Selbstvertrauen / -wert

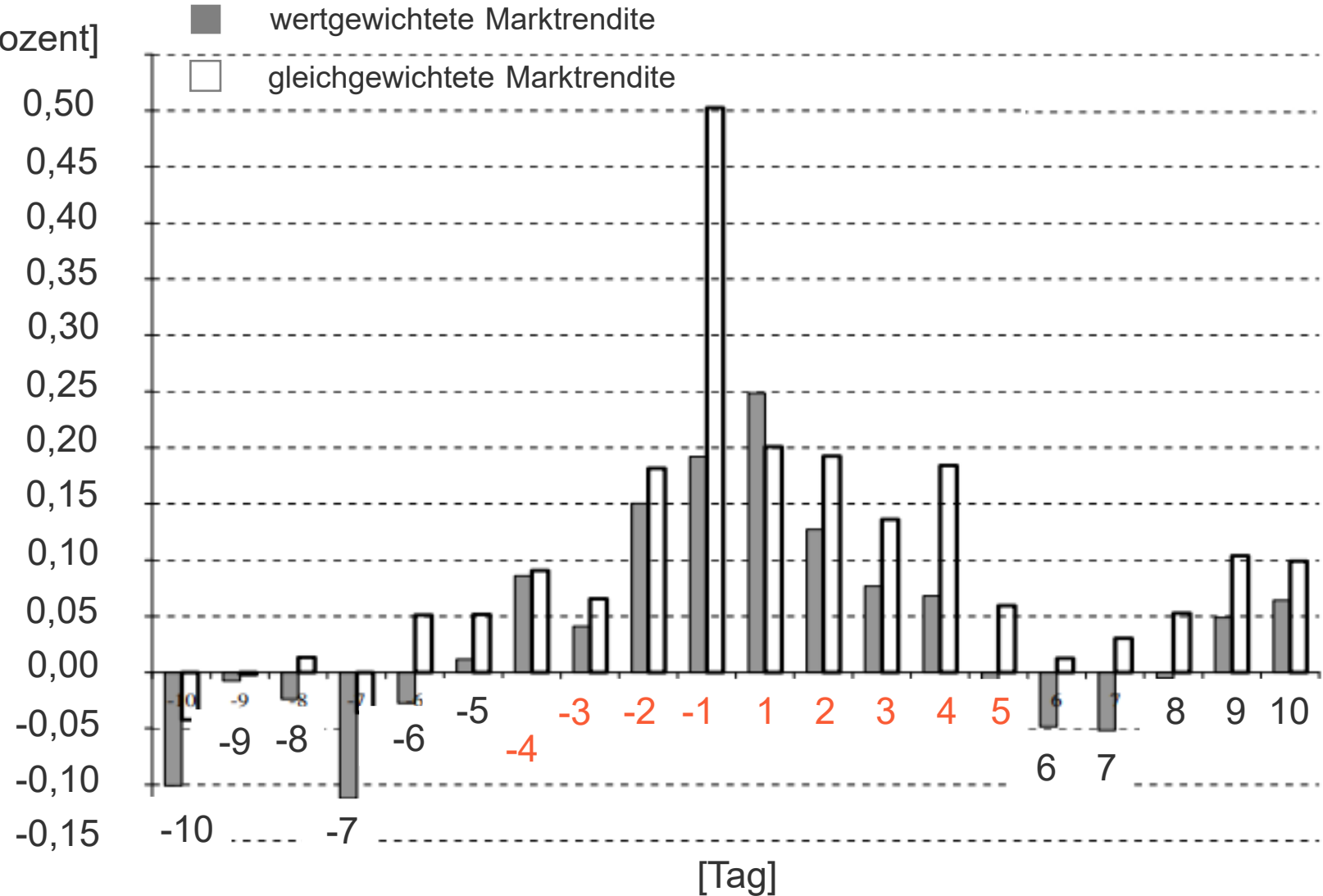
HALTEN SIE SICH AN IHRE STRATEGIE?



EINFACHE STRATEGIE: MARKTEFFEKT, MONATSENDE-EFFEKT, MCCONNELL, XU (2006)



Wertgewichtete und gleichgewichtete Marktrenditen letzte 10, erste 10 Handels-tage eine Monats, US-Börsenindizes (CRSP), Jahre 1987 bis 2005. Xu W, McConnell JJ (2006) Equity Returns at the Turn of the Month



EINFACHE STRATEGIE: MARKTEFFEKT TRENDWENDE AM DIENSTAG

- schlechte Nachrichten vom Wochenende: montags eingepreist, dienstags verdaut
- „große“ **Investoren** verringern Positionsgröße in schwachen Märkten vor dem Wochenende, dienstags bauen sie Positionen wieder auf
- **Investmentfonds** schließen Positionen freitags (Kassenstände werden erhöht, um Investoren, die Auszahlungen beantragen, bedienen zu können) und dienstags zu niedrigeren Kursen kaufen
- **private Investoren** verkaufen montags Positionen (schlechte Nachrichten vom Wochenende)



EINFACHE STRATEGIE: MARKTEFFEKT TRENDWENDE AM DIENSTAG

- bekannter, statistisch belegter Markteffekt
- einfach nachzuvollziehen
- Überrendite gegenüber dem DAX selbst bei guter DAX-Entwicklung
- geringe Anzahl an Orders: niedrige Kosten
- Trader kauft niedrig ein (psychologischer Effekt)



Trendwende am Dienstag-Effekt:

Bruttorendite, Backtest über 10 Jahre.
Rendite basiert auf der Positionsgröße
von 1 Future

TRADING-PRAXIS: FETTNÄPFCHEN HINTER SICH LASSEN

VORBEREITUNG



- fehlende Motivation
- kein langfristiger Anlageplan, keine Strategie
- zu hohe/s Positionsgröße, Risiko oder Hebel
 - kein Strategietest durchgeführt
- Finanzinformationen überbewertet
 - fehlende Produktkenntnis
- unzulängliche Marktkenntnis
 - keine Ziele formuliert

DURCHFÜHRUNG



- mangelnde Impulskontrolle
- Gefühle und/oder Gedanken
„übernehmen“ den Handel
- Gewinne zu früh mitnehmen
 - Verluste aussitzen
- im Verlust nachkaufen
 - Stopps versetzen
- Fehler in der Ausführung
(Softwarebedingt)

NACHBEREITUNG




- null Dokumentation
- keine Plan- oder Strategieanpassungen
 - fehlende emotionale Nachbereitung




Zielgrund
Zielanalyse
Zielqualität
Zielquantität
Zieltermin

ERFOLGSFAKTOR ZIELE FORMULIEREN UND ERREICHEN


ZIELANALYSE: IST IHR ZIEL REALISTISCH?



Situations-
analyse



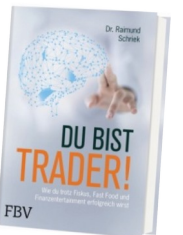
Chancen / Risiken
(Objekt- bzw. Gegenstands-
analyse)



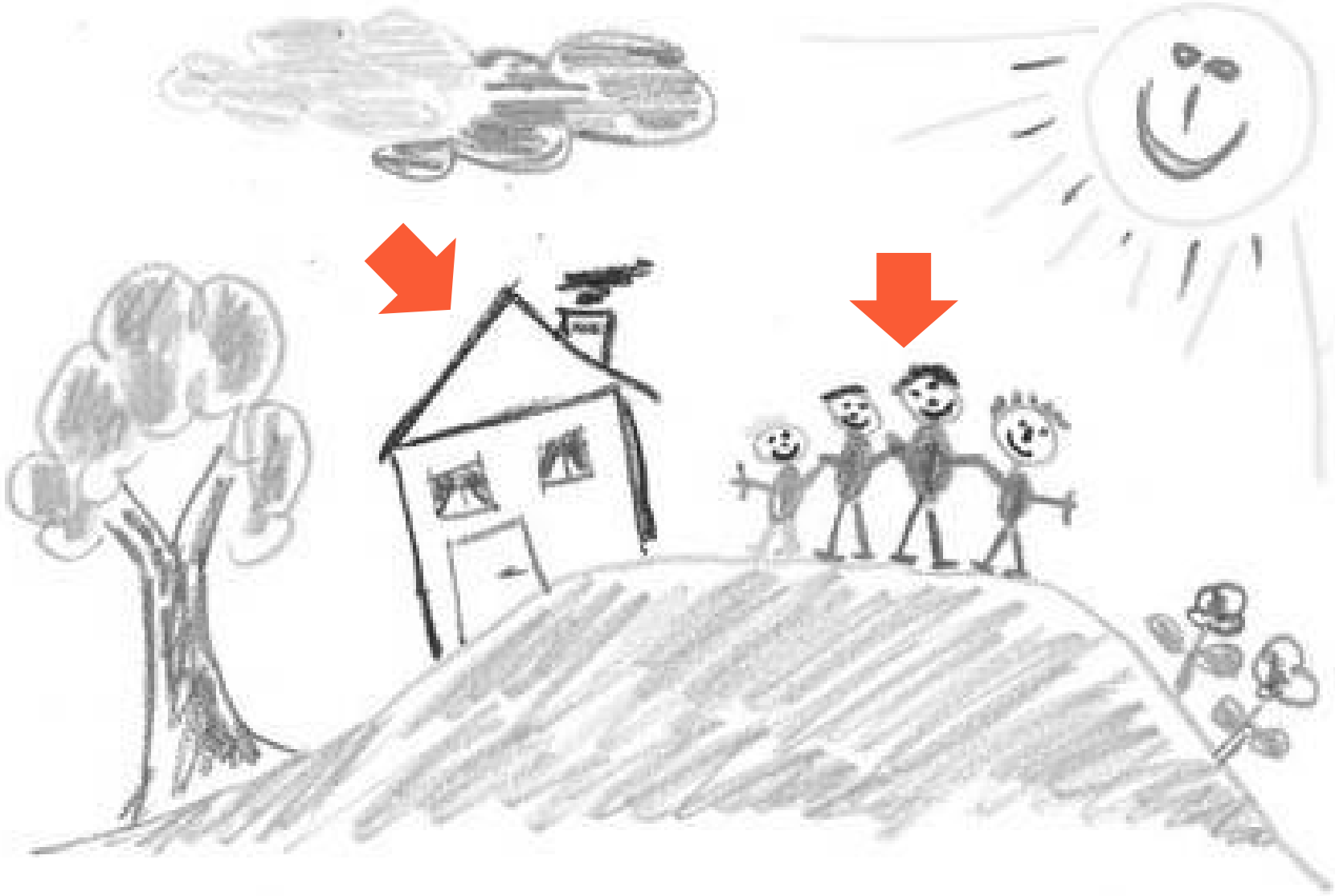
Stärken / Schwächen
(Subjekt- bzw.
Persönlichkeitsanalyse).



Umfeldanalyse



SITUATIONSANALYSE



STÄRKEN / SCHWÄCHEN (SUBJEKT- UND PERSÖNLICHKEITSANALYSE)

- Welche Eigenschaften sind meinem Ziel **förderlich**?
- Welche Eigenschaften stehen meinem Ziel **im Weg**?
- Wie kann ich diese nutzen / vermeiden?

Stärken / Schwächen
(Subjekt- und
Persönlichkeitsanalyse)

Subjektanalyse: untersucht das subjektive Erleben und die subjektive Wahrnehmung der Realität

Persönlichkeitsanalyse: untersucht die stabilen Merkmale und Verhaltensmuster, die eine Person ausmachen

CHANCEN / RISIKEN (OBJEKT- UND PERSÖNLICHKEITSANALYSE)

Objektanalyse: konzentriert sich auf physische, konkrete Objekte und deren wissenschaftliche Untersuchung

Gegenstandsanalyse: bezieht sich auf ein breiteres Spektrum von Themen und verwendet vielfältige methodische Ansätze

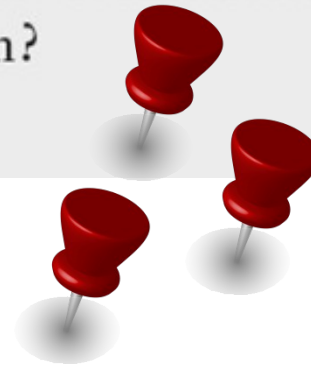
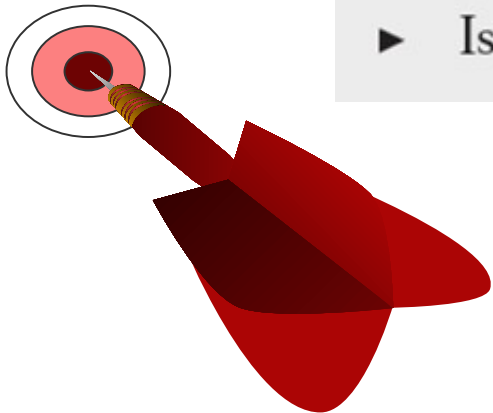


- **Chance** / **Nutzen** bietet mir mein Ziel, wenn ich es erreicht habe?
- Welche **Risiken** birgt dieses Ziel?
- Welche **Nachteile** könnten mir entstehen?

WIE DU DEINE TRADING-ZIELE FORMULIERST UND ERREICHST



- ▶ Ist dein Ziel konkret?
- ▶ Ist das Ziel für dich persönlich erstrebenswert? (Das Ziel motiviert mich, weil ..., das Ziel bringt mir folgenden Nutzen: ...)
- ▶ Hast du dein Ziel terminiert?
- ▶ Ist dein Ziel präzise?
- ▶ Ist dein Ziel realistisch und widerspruchsfrei?
- ▶ Hast du dein Ziel positiv bzw. konstruktiv formuliert?
- ▶ Hast du dein Ziel schriftlich festgehalten?
- ▶ Ist die Zielerfüllung kontrollierbar?





ERFOLGSFAKTOR ZIELE FORMULIEREN UND ERREICHEN



GEPLÄNKEL ?

WIESO NOCH IMMER GEPLÄNKEL? **UNBEANTWORTETE FRAGEN**



- Wer bist du?
- Wie managt du dich?
- Was treibt dich an?
- Wie ist deine persönliche Geldgeschichte?
- Welche Rolle spielt Finanzenertainment in deinem Trading?
- Wie formulierst und erreichst du deine Ziele?
- Wie kommunizierst du mit deinem persönlichen Umfeld?
- Wie gehst du mit Risiken um?
- Wie sieht deine Trading-Praxis aus?

WAS SIE ERFAHREN HABEN ...

- sinnvoll mit mehreren Kontrakten zu traden
- Risiko verringern: Pyramidisieren Sie!
- Kapital nutzen
- Glaubenssätze prüfen
- Gefühle in den Griff bekommen
- einfache Strategie (Markteffekt, Ausbruch, ...)
- Fettnäpfchen hinter sich lassen
- Ziele formulieren und erreichen
- Geplänkel abstellen



DR. RAIMUND SCHRIEK



kontakt@raimundschriek.com

www.raimundschriek.com

FRAGEN?
FRAGEN SIE BITTE.